



VIVA CON AGUA  
SANKT PAULI



12

JAHRESBERICHT  
VIVA CON AGUA



## EDITORIAL

2012 - Was für ein Jahr!

## GRUNDLAGEN UND ZIELE

Viva con Agua. Eine sinnstiftende Gemeinschaft

## VCA IN ZAHLEN

Panta rhei - Alles fließt

## AKTIONEN

Wir verwandeln Musik, Sport und Kunst in sauberes Wasser!

## BILDUNG

Ohne Wasser keine Bildung.

## NETZWERK

The Social Network

- 3
**WASSERPROJEKTE**  
*Wasser für Alle!*
12
- 4
**ORGANISATIONSENTWICKLUNG**  
*Quo vadis VcA?*
14
- 5
**FINANZEN**
15
- 6
**AUSBLICK 2013/2014**  
*Interview mit VcA-Initiator Benny Adrion*
16
- 7
**QUELLWASSER**  
*Löscht nicht nur deinen Durst!*
17
- 8
**STIFTUNG**  
*VcA geht stiften!*
18
- 10
**PRESSESTIMMEN**
19

## IMPRESSUM

HERAUSGEBER Viva con Agua de Sankt Pauli e.V.  
 Vereinsregister: VR 19145  
 Neuer Kamp 32  
 20357 Hamburg  
 Tel: +49 (0) 40 41 26 09 15  
 Mail: kontakt@vivaconagua.org  
 Internetadresse: www.vivaconagua.org  
 Verantwortlich: Mathias Rüscher, Vorstandsvorsitzender

Projektleitung: Laura Weisser  
 Redaktion: Moritz Meier, Christian Wiebe  
 Gestaltung: Sandra Vollbach  
 Wir danken folgenden Fotografen und Künstlern:  
 Miriam Böttner, Christian Rinke, Michael Fritz, John Brömstrup, Arne Stanelle, Thomas Koch und den vielen ehrenamtlichen VcA-Fotografen als auch der Welthungerhilfe für die wunderbaren Bilder!

Joachim Gauck wird zum ersten, Barack Obama zum zweiten und Wladimir Putin zum x-ten Mal Präsident. Der FC Bayern München zeigt sich großzügig und verzichtet nacheinander auf den Gewinn der Meisterschaft, des DFB Pokals und der Champions League. Und der größte Popstar des Jahres kommt nicht etwa aus den USA, sondern aus Süd-Korea und galoppiert im Gangnam Style an die Spitze.

Und was passiert bei Viva con Agua?











Da werden 2012 eindeutig die Weichen für die Zukunft gestellt! Unsere Geschäftsführerin der ersten Stunde, Mirjam Kleine, erfüllt sich einen privaten Lebenstraum und verlässt das Brunnenbüro Richtung Kanada. Wir schaffen es, den Abschiedsschmerz in positive Energie umzuwandeln. Denn mit Doris Volk finden wir eine tolle neue Geschäftsführerin, und mit Hilfe unseres All-Time-VcA-Coaches Michael Fuchs nutzen wir diese Energie und machen VcA in intensiven Workshops fit für's nächste Level.

Außerdem feiern wir 2012 einen entscheidenden Meilenstein in der VcA-Geschichte: Alle Mitarbeiter im Brunnenbüro haben endlich Vollzeit-Arbeitsverträge!

2012 kann also getrost als Jahr der positiv genutzten Umbrüche in die VcA-Historie eingehen. Und darauf trinken wir jetzt ein kühles VcA-Quellwasser und wünschen euch viel Spaß beim Lesen dieses Jahresberichtes!

## Euer Viva con Agua-Team

### DAS BRUNNENBÜRO

				
BENJAMIN ADRION	CHRISTIAN WIEBE	ANSGAR HOLTSMANN	HAUKE SCHREMMER	DORIS VOLK
				
MICHAEL FRITZ	SEBASTIAN BENSMANN	LAURA WEISSER	MORITZ MEIER	TOBIAS RAU

# VIVA CON AGUA. EINE SINNSTIFTENDE GEMEINSCHAFT.

„Hierzulande läuft das Wasser aus dem Hahn – sauber, frisch und in schier endlosen Mengen. Andere Länder kennen diesen Luxus nicht. Trinkwasser ist in vielen Ländern ein knappes Gut, schwer zugänglich, teuer oder aufgrund von Verschmutzungen ungenießbar.“

BENNY ADRION

783 Millionen Menschen weltweit haben keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser. Zudem verfügen mehr als 2,5 Milliarden Menschen über keine angemessene sanitäre Grundversorgung, was wiederum zu Verunreinigungen von Grundwasser führen kann. Unvorstellbare Zahlen und eine Situation, die wir nicht einfach so hinnehmen können, zumal es Lösungen für die globale Wasserproblematik gibt. Für Viva con Agua ist diese Tatsache grundlegende Motivation zum Handeln - zur Verwirklichung von Wasserprojekten aus dem WASH-Sektor (WASH = Water, Sanitation and Hygiene), also: Trinkwasserversorgung, Sanitäreinrichtungen und Hygiene.

## UNSERE VISION: ALLE FÜR WASSER - WASSER FÜR ALLE!

### WOMIT KOMMT VIVA CON AGUA DIESEM ZIEL NÄHER?

- Durch Sensibilisierung, Vernetzung und Aktivierung.
- Mit Bildungsprojekten, die Spaß machen - wie Wasserworkshops und Spendenläufen an Schulen.
- Mit einem Netzwerk, in dem sich jede/r mit ihren/ seinen individuellen Fähigkeiten einbringen und entwickeln kann.
- Mit Aktionen, die ein vielfältiges Angebot zur gemeinsamen, freudvollen und sinnhaften Aktivität darstellen - wie Pfandbecher sammeln auf Festivals oder Tramprennen quer durch Europa.
- Mit Social Business wie dem Verkauf von Quellwasser, dessen Gewinne zu 60% dauerhaft in Wasserprojekte fließen.
- Mit Wasserprojekten, mit denen sich die Spender identifizieren können, weil sie klar definiert sind und bei denen der Effekt einer Spende konkret nachvollziehbar ist: Eine direkte und dauerhafte Verbesserung der Trinkwasser- und Abwassersituation für Menschen in Entwicklungsländern.



# VIVA CON AGUA – IN ZAHLEN

€ 770.000  
Euro gesammelte Projektspenden

32  
Städte mit VcA-Crews

2.500  
Ehrenamtliche Supporter

70  
Festivals mit VcA-Becherjägern

10  
Feste Mitarbeiter im Brunnenbüro

148  
Bildungsaktionen in Deutschland

## PANTA RHEI - ALLES FLIESST

- Viva con Agua ist in unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereichen verwurzelt und erreicht durch zahllose Aktivitäten eine bunte Vielfalt an Menschen
- An Schulen und Universitäten arbeiten wir mit Lernenden, die Entwicklung und Erkenntnis mit Spaß und Zugehörigkeit verbinden wollen.
- In unserem Netzwerk finden sich Menschen mit dem Wunsch nach konkreter, sinnstiftender und positiver Veränderung ohne langwierige politische oder bürokratische Prozesse. Menschen mit dem Wunsch nach direkter Partizipation und Einflussnahme. Menschen mit Freude an Gemeinschaft und Verbindungen, die auf Netzwerkkongressen, in Zellen und Local Crews die Idee von Viva con Agua weiterentwickeln und in die Welt tragen.
- Bei Spendenaktionen sind Menschen tätig, die sich mit der Idee Viva con Agua identifizieren. Sozial engagierte Menschen mit der Leidenschaft, sich für ein gemeinsames Ziel einzusetzen.
- Für von Viva con Agua unterstützte Wasserprojekte setzen sich Menschen unterschiedlicher Herkunft ein. Die meisten Supporter sind zwischen 20 und 50 Jahre jung und häufig kreativ tätig. Viele Familien sind dabei, Sport- und/oder Musik-affine Menschen und Firmen, die einen Teil ihres Geldes wertorientiert weitergeben möchten.

# WIR VERWANDELN MUSIK, SPORT UND KUNST IN SAUBERES WASSER!

Pfandbecherjagd auf Festivals, Lesungen, Partys, Konzerte, Trampen, Street-Art, Fußball, Straßenfeste, Kinderschminken... Die Liste könnten wir unendlich fortsetzen. Denn Viva con Agua geht dorthin, wo vor allem junge Menschen mit Spaß und Energie ihren Interessen nachgehen. Dort sensibilisieren und aktivieren wir Menschen für soziales Engagement und sammeln auf kreative, teils verrückte Art Spenden für unsere Wasserprojekte. Wir verwandeln Musik, Sport und Kunst in sauberes Wasser!

## AKTIONEN

Über **500** Aktionen von und für VcA in ganz Deutschland!



### MILLERNTOR GALLERY

über **50** Künstler aus **7** Ländern, über **4000** Besucher, rund **35.000,-** Euro für VcA



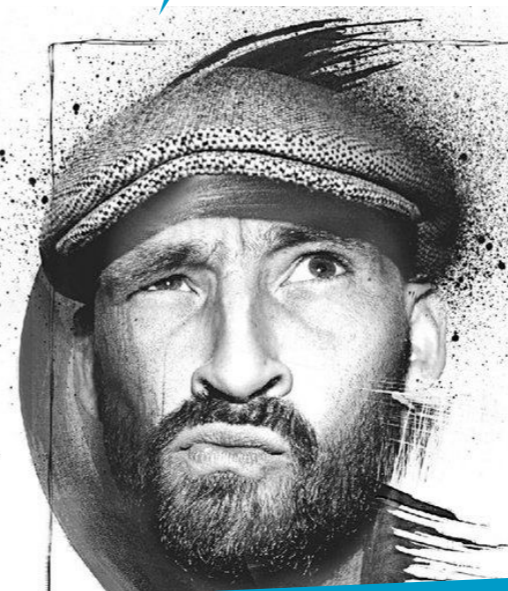
## ÖSTERREICH

Supporter starten die ersten VcA-Aktionen in Österreich

### ARTISTS 4 VIVA CON AGUA - STRASSENKOETER

**10.000,-** Euro Spenden

Strassenkoeter portraitiert große Namen und verkauft die Bilder zugunsten von VcA: Jack Black, Robert Smith, Cro, Helge Schneider, Bob Geldorf...



### FC ST. PAULI

**22.000** gespendete Pfandbecher bei Heimspielen des FC St. Pauli im Millerntor Stadion



### TRAMPRENNEN

**120** TramerInnen aus **10** Ländern sammeln **15.000,-** Euro Spenden für VcA



### FESTIVALS

VcA zeigt Flagge auf über **70** Festivals und sammelt allein **90.000,-** Euro mit Becherspenden



# OHNE WASSER KEINE BILDUNG

Ein elementarer Bestandteil der Arbeit von Viva con Agua ist Bildungsarbeit, also die inhaltliche Aufklärung und das Vermitteln essentieller Informationen rund um das Thema Wasser. Wir sind der Überzeugung, dass gerade junge Menschen frühzeitig globale Verantwortung übernehmen sollten und möchten das Erleben fördern, dass es jedem möglich ist, durch soziales Engagement andere Menschen nachhaltig zu unterstützen. Deshalb liegt uns die Zusammenarbeit mit Schulen und anderen Bildungseinrichtungen sehr am Herzen.

## DER SPENDENLAUF

Die Idee des Spendenlaufs ist so einfach wie genial: Kinder rennen für sauberes Trinkwasser und menschenwürdige Sanitärversorgung! Damit Viva con Agua Wasserprojekte finanzieren kann, finden an vielen Schulen Deutschlands Spendenläufe statt. Die Kinder versuchen im Vorfeld Oma & Opa, den Bäcker an der Ecke, Nachbarn, ihre Eltern, usw. als mögliche Sponsoren zu gewinnen, die dann den Kindern pro gelaufene Runde, Zeit oder gelaufenen Kilometer einen frei gewählten Betrag spenden. Die

Spenden werden an Viva con Agua übergeben. VcA informiert vor dem Spendenlauf über das konkrete Wasserprojekt, für welches der Lauf stattfindet, so dass alle wissen, wofür sie sich engagieren.

## FREE TEACHER

Der Bildungsbereich stand 2012 vor der großen Herausforderung, aufgrund mangelnder personeller Kapazität nur 30 Prozent der von Schulen und SchülerInnen gestarteten Anfragen bearbeiten und durchführen zu können. Mit gerade einmal 1,65 Mitarbeitern inklusive eines temporären Homeoffice im europäischen Ausland bewiesen Janet Braun, Hauke Schremmer und Sebastian Bensmann, dass mit sparsam kalkulierten Aufwendungen ein größtmöglicher Ertrag erzielt werden kann!

In Hamburg, Köln und Heidelberg fanden „Free Teacher“-Ausbildungen statt, zudem gab es eine Premiere mit dem ersten länderübergreifenden „Free Teacher“-Workshop in der Schweiz (Basel). An den Workshops nahmen 58 Personen aus 13 Städten in Deutschland und der Schweiz teil. Die intensive Weiterbildung zeigte schon sehr schnell erste Erfolge: Die Viva con Agua-Zelle Köln führte ihren ersten selbstständig organisierten Spendenlauf durch, erstmals sammelte eine Schule über 4000 Pfandflaschen für VcA und wir konnten uns über die Gründung der zweiten VcA-AG an einer Schule freuen.

Zu den weiteren Highlights des Jahres gehörten der **Big Jump** und die Wasserprojektreise nach **Burkina Faso**. Die Aktion „Big Jump“ erzeugte eine riesige Welle der Aufmerksamkeit für die Qualität unserer Gewässer. Unter der Schirmherrschaft von Prof. Dr. Gesine Schwan und mit Partnern wie Getidos und betterplace lab initiierte Viva con Agua am europäischen Flussbadetag einen öffentlichkeitswirksamen Beitrag zum Thema „Gewässerschutz“, um die Aufmerksamkeit auf dieses wichtige Thema zu lenken: So sprangen am 17. Juni 1500 Jugendliche in 54 Städten gleichzeitig in Flüsse und Seen, um damit auf die schlechte Qualität vieler Gewässer hinzuweisen.

## BILDUNGSREISE

Im Oktober 2012 fand erstmals eine Bildungs- und Netzwerkreise statt, deren Ziel das WASH-Projekt in Burkina Faso war. Durch Aktionen wie Spendenläufe, Pfandflaschensammeln, Basare und Konzerte an Schulen kam ein Großteil der gesammelten Spenden für das Projekt zusammen.

Vier Vertreter aus verschiedenen VcA-Zellen Deutschlands, Hauke Schremmer aus der Bildungsabteilung, eine Lehrerin (Rebecca von Itter) und ein Lehrer (Christian Pantenius) von den Partnerschulen Emilie-Wüstenfeld-Gymnasium und Gymnasium Kai-Fu in Hamburg hatten die einzigartige Gelegenheit, die Wasserprojektarbeit live vor Ort zu erleben und die Menschen kennenzulernen, denen die Wasserprojekte zugute kommen. Abgerundet wurde die Gruppe durch eine Repräsentantin unseres Projektpartners Welthungerhilfe aus Bonn.

Die Reisegruppe nutzte die Möglichkeit, sich über den Projektfortschritt direkt beim Welthungerhilfe-Regionalbüro in Burkina Fasos Hauptstadt Ouagadougou als auch beim regionalen Büro der lokalen NGO Organic in Bobo-Dioulasso zu informieren. Mitarbeiter beider NGOs erklärten die genaue Funktionsweise der sanitären Anlagen, den Ablauf der WASH-Schulungen in den Dörfern, erläuterten welche Parteien an der Projektentstehung beteiligt sind und fuhren mit den VcA-Aktiven zu einzelnen Höfen und Schulen.

Besonders schön war der Besuch an einer Schule in Kangala. Hier durften Christian und Rebecca eine Stunde mit der dortigen Klassenlehrerin unterrichten und die Reisecrew erlebte die erste WASH-Stunde der Klasse. **Die Kinder hörten und sahen dabei das erste Mal, wie sie sich die Hände wirklich gründlich waschen und weshalb dies wichtig ist.**

Von den ersten Erfolgen des WASH-Projekts, gesunkenem Krankheitsstand dank besserer hygienischer Voraussetzungen durch das Vorhandensein und die richtige Nutzung von Latrinen und Handwaschbecken, konnte Hauke Schremmer schon bei mehreren Anlässen, wie z.B. einem Projektinfoabend, berichten. **Statement von Rebecca von Itter, Emilie-Wüstenfeld-Gymnasium:**

„Dadurch, dass ich als Lehrerin die einmalige Chance hatte, die Projekte und Menschen in den Projektgebieten selbst zu besuchen und meinen Schüler\_Innen davon



Spendenlauf



Big Jump

*Bilder, Videos und Erzählungen mitzubringen, ist das Thema für die Schüler\_Innen viel greifbarer geworden. Sie verstehen nun, wofür sie sich eigentlich einsetzen und dass ihr Handeln in Hamburg tatsächlich Auswirkungen auf das Leben von Menschen in einem anderen Teil der Welt hat. Dieser persönliche Bezug ermöglicht Empathie über Tausende Kilometer hinweg, erhöht das Interesse am Thema Wasser und Nachhaltigkeit und hat die Motivation der Schüler, sich zu engagieren, um ein Vielfaches gesteigert!“*

**Unser Fazit: Viva con Agua macht Schule!**

## VCA BILDUNG IN ZAHLEN

83  
WASH-Workshops

39  
Vorträge

26  
Spendenaktionen

18.000  
SchülerInnen erreicht

91.778,10  
Euro gesammelte Spenden

# THE SOCIAL NETWORK

Viva con Agua ist ein stetig wachsendes Netzwerk! In Deutschland, der Schweiz und Österreich gibt es tausende Supporter, die sich in Local Crews und Zellen zusammenschließen, um sich mit Viva con Agua für sauberes Trinkwasser und sanitäre Grundversorgung ehrenamtlich zu engagieren.

Unser Mitarbeiter Tobias Rau kümmert sich um die Weiterentwicklung und Betreuung des VcA-Netzwerkes. Dafür fanden im Jahr 2012 u.a. zwei große Netzwerktreffen statt. Außerdem wurde mit dem „VcA Pool“ ein Online-Tool gestartet, um alle Aktivitäten und die Kommunikation untereinander zu koordinieren.



Rund 2.500 angemeldete Nutzer im neuen VcA-Online-Pool nach wenigen Wochen

19 Local Crews in 4 Ländern

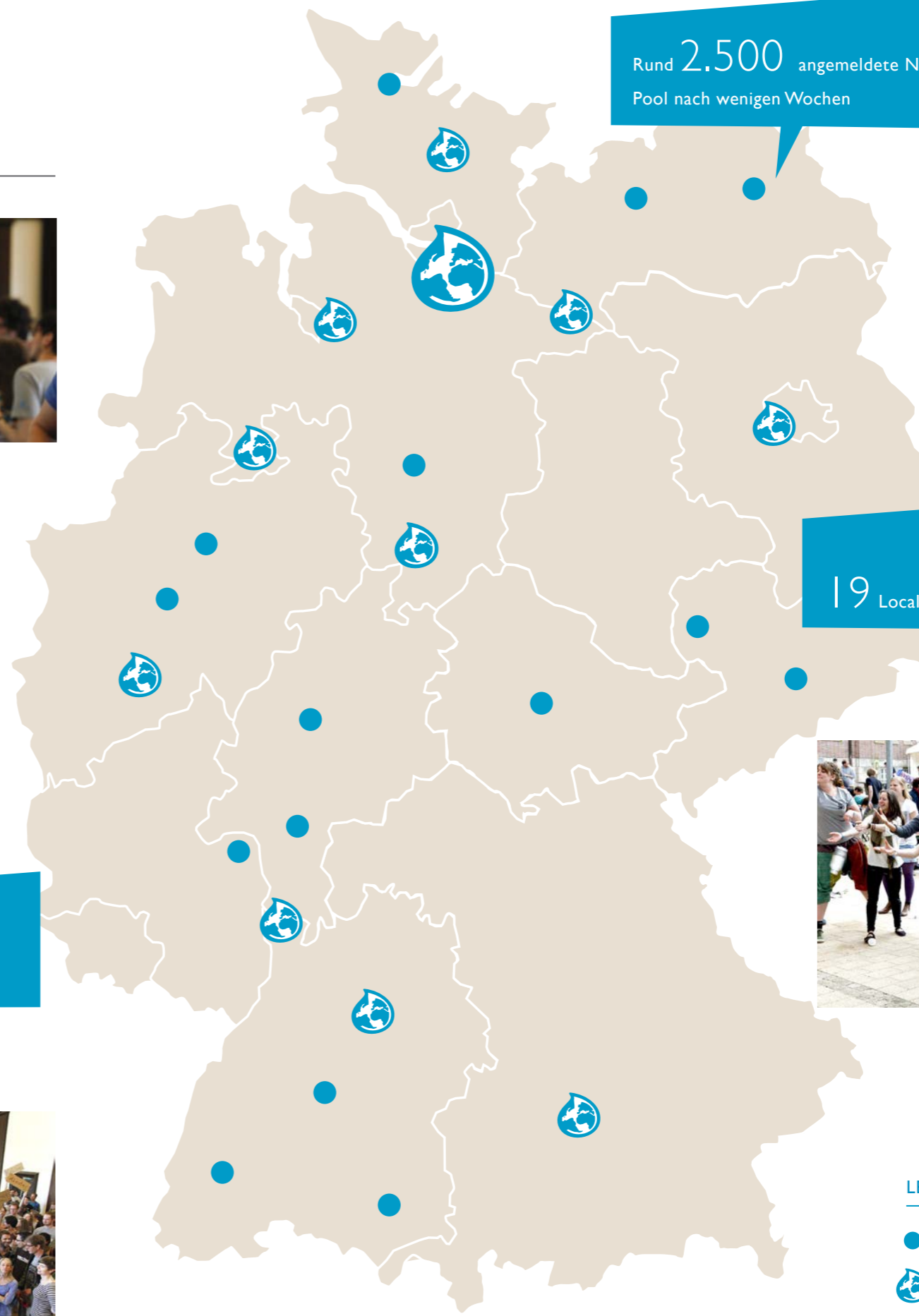


**VIVA CON AGUA LEXIKON**

**Zellen;** [die; Plural]: Offizielle, ehrenamtliche VcA-Vertretung mit festen Ansprechpartnern in langjährig aktiven VcA-Städten

**Local Crews;** [die; Plural]: Junge, aktive VcA-Städte auf dem Weg zur Zelle

**Netzwerktreffen;** [das]: Zusammenkunft des VcA-Netzwerkes mit jeweils über 150 Teilnehmern aus dem deutschsprachigen Raum. Für ein Wochenende kommen die ehrenamtlichen Supporter nach Hamburg, um mehr über das Thema „Water, Sanitation and Hygiene“ zu erfahren, sich weiter zu vernetzen, Erfahrungen auszutauschen, VcA auf inhaltlicher und emotionaler Ebene besser kennenzulernen, VcA weiter zu entwickeln und natürlich Spaß zu haben.



**LEGENDE**

- Local Crews
- 🌍 Zellen
- 🌍 Brunnenbüro Hamburg

# WASSER FÜR ALLE!

Viva con Agua freut sich über einen tollen Erfolg: insgesamt 700.700 Euro Spenden (91% aller im Jahr 2012 eingeworbenen Projektspenden) leiteten wir an unseren Partner Welthungerhilfe (WHH) weiter. Damit konnte Viva con Agua seit Bestehen mehr als 200.000 Menschen den Zugang zu sauberem Trinkwasser, sanitären Anlagen und Schulungen ermöglichen.

SEIT DER GRÜNDUNG IM JAHR 1962 HAT DIE WELTHUNGERHILFE MEHR ALS 6.247 PROJEKTE IN 70 LÄNDERN MIT 2,03 MILLIARDEN EURO GEFÖRDERT – FÜR EINE WELT OHNE HUNGER UND ARMUT.

Warum arbeitet Viva con Agua mit der Welthungerhilfe zusammen und nicht mit einer anderen Organisation?

„Wir sind sehr von der Arbeit der Welthungerhilfe überzeugt! Die Qualität der Projekte ist sehr hoch und wir pflegen eine nicht nur geschäftlich, sondern auch menschlich schöne Kooperation. Außerdem geht in dieser Schnittstelle kein Geld verloren, die WHH geht sehr effektiv mit Spenden um!“, erklärt Christian Wiebe, Bereichsleiter „Wasserprojekte“.

## ALLE PROJEKTE UND LÄNDER IM EINZELNEN:

### 1. UGANDA

Dank einer fantastischen Festivalsaison und einer erfolgreichen Ärzte-Tournee konnten wir für den Bau von acht Brunnen und die Instandsetzung von sechs Brunnen im Norden Ugandas die gesamte Förder-summe von **110.000 Euro** überweisen. Ca. **12.600 Menschen** profitieren von dem Projekt. Und weil der Strom der Spenden nicht abreißen wollte und wir die Projektregion als besonders unterstützenswert einschätzen, haben wir für ein Folgeprojekt in der selben Region eine erste Rate i.H.v. **61.960 Euro** gespendet.

### 2. BURKINA FASO

Die für 2012 vereinbarte Rate von **73.000 Euro** ist bezahlt. Fokus dieses Projekts ist die Verbesserung der sanitären Situation in 3 Provinzen der Region „Hauts-Bassins“. Zur Zielgruppe gehören **39.000 Haushalte** mit ca. **273.000 Familien-**

**mitgliedern.** Das alles wurde ermöglicht durch eine Vielzahl von Spendenaktionen aus dem Bereich „Bildungsprojekte“. Von den ersten Erfolgen, gesunkenem Krankheitsstand dank besserer hygienischer Voraussetzungen durch das Vorhandensein und die richtige Nutzung von Latrinen und Handwaschbecken, konnte uns ein Farmer aus dem Distrikt Lena berichten: „Andere Familien nutzen die Latrine und das Handwaschbecken schon mit und erkennen die Vorteile, so dass sie mittlerweile auch eigene haben wollen.“

### 3. FELSREGENFÄNGE IN KENIA

...ist ein Wasserprojekt, welches wir „on top“ unterstützen konnten und zu dem es eine schöne Anekdote gibt:

Der Juve Verlag (Fachmagazin für Wirtschaftskanzleien) sucht ein Spendenprojekt für seine Gala 2012. Die Geschäftsführerin sitzt eines Tages in der Kölner Kneipe Heimathirsch und bestellt ein Wasser. Und was landet wohl für ein Wasser auf ihrem Tisch? Am nächsten Tag bekommen wir einen Anruf, Anfang November waren wir auf der Gala zur Scheckübergabe und konnten von der Gesamtspende **66.520 Euro** nach Kenia weiterleiten. Das Geld wurde verwendet für den Bau von Felsregenfängen und Tanks zur Speicherung von Regenwasser. Des Weiteren wurden Latrinen errichtet.

### 4. AUSSTATTUNG EINES BRUNNENS IN DER REGION KIRUNDO (BURUNDI) MIT EINER SOLARPUMPE

Die Welthungerhilfe hat den Brunnen mit einer Solarpumpe ausgestattet. Die Solarpumpe hat eine Leistung von **12.000 Litern pro Tag**. Die technische Ausstattung ist für größere Fördertiefen ausgelegt. Erfahrungen der letzten sechs Jahre in Uganda zeigen, dass die vorgesehene Solarpumpe kaum Reparaturen

und nur geringe laufende Kosten mit sich bringt. Mit der Pumpe können über verschiedene Wasserentnahmestellen rund **5.000 Personen**, darunter rund **2.000 Schüler** an zwei Schulen, mit Trinkwasser versorgt werden. **Spendenbetrag: 16.000 Euro.**

### 5. RUANDA

Viva con Agua hat in den vergangenen Jahren Wasserversorgungsprojekte der WHH in Ruanda unterstützt. Im Millenniumsdorf Base-Kiryango-Tal wurden zahlreiche Quelleinfassungen gebaut, die ein wichtiges Element der Trinkwasserversorgung im ländlichen Raum darstellen. Einige dieser Wasserversorgungspunkte mussten nach mehreren Jahren der Nutzung repariert werden bzw. bedurften kleiner baulicher Erweiterungen. Dafür spendete VcA **8.000 Euro.**

### 6. INTEGRIERTES WASSER-MANAGEMENT IN INDIEN

Was bedeutet das? Das Projekt soll die Wasserverfügbarkeit für die Bewohner besonders marginalisierter Standorte in Madhya Pradesh, Bihar und Jharkhand erhöhen und damit die Armut in der Region reduzieren. Durchgeführt wird der Bau von Trinkwasser-, Sanitär- und Bewässerungsanlagen, um die landwirtschaftlichen Erträge zu erhöhen und die hygienischen Bedingungen in den ökonomisch schwächsten Regionen Indiens zu verbessern. Die Maßnahmen verbessern die Lebensqualität von rund **30.000 Kleinbauern**. Wir hatten die große Freude, mit unserem Kooperationspartner Aveda das Projekt im November besuchen zu können. Spendenhöhe für 2012: **140.000 Euro.**

### 7. NEUES WASSERPROJEKT IN INDIEN/ NEPAL

Das von Viva con Agua in Indien geförderte Projekt

„Integriertes Wassermanagement zur Armutsbekämpfung“ zeigte bereits nach wenigen Monaten große Erfolge. Die Welthungerhilfe möchte das Programm auf weitere Regionen in Indien und Nepal ausweiten. Eine gute und stabile Gesundheit der Familien ist eine wichtige Voraussetzung für eine nachhaltige Armutsbekämpfung. Aus diesem Grund wird der Gesundheitsaspekt durch eine Fokussierung auf die Komponenten Trinkwasser, Sanitär und Hygiene stärker in den Vordergrund rücken. In Bihar und Jharkhand sollen weitere Dörfer in das Programm aufgenommen werden. Die bisherigen Kenntnisse aus Indien werden auf die natürlichen und kulturellen Gegebenheiten in Nepal angepasst. Im Osten des Landes werden mit dem lokalen Partner RRN ebenfalls Maßnahmen zum integrierten Wassermanagement umgesetzt.

Die geplanten Maßnahmen richten sich an rund **8.000 Haushalte** mit **40.000 Kindern**, Frauen und Männern, überwiegend aus sozialen Randgruppen wie Dalit, Adivasi und ethnische Minderheiten. Alle Gruppen zählen zu den ärmsten Einwohnern ihrer Länder.

Dafür hat Viva con Agua schon jetzt den ersten Projektanteil in Höhe von **85.080 Euro** an die Welthungerhilfe weitergeleitet. Das Projekt läuft von April 2012 bis April 2016. Viva con Agua übernimmt die kompletten Projektkosten, diese belaufen sich auf **500.000 Euro.**

### 8. WASH-FÖRDERTOPF

Den WASH-Fördertopf finanzierte VcA mit insg. **140.140 Euro**. Viva con Agua fördert nachhaltige WASH-Maßnahmen und legt einen Teil seiner Spenden in den WASH-Fördertopf der Welthungerhilfe. Die Spenden, die den WASH-Fördertopf bilden, unterstützen laufende Projekte und Einzelmaßnahmen im Wasser- und Sanitärbereich in Afrika, Asien und Lateinamerika. In den WASH-Topf fließen unsere freien, nicht projektgebundenen Spenden.

#### DIE WELTHUNGERHILFE



Die Welthungerhilfe ist eine der größten privaten Hilfsorganisationen in Deutschland. Sie leistet Hilfe aus einer Hand: Von der schnellen Katastrophenhilfe über den Wiederaufbau bis zu langfristigen Projekten der Entwicklungszusammenarbeit mit einheimischen Partnerorganisationen nach dem Prinzip der Hilfe zur Selbsthilfe.

#### BEGRIFFSKLÄRUNG WASH

- Trinkwasserversorgung,
- sanitäre Grundversorgung
- und Hygiene (Schulungen und Hygieneeinrichtungen wie Handwaschbecken).

# QUO VADIS VCA?

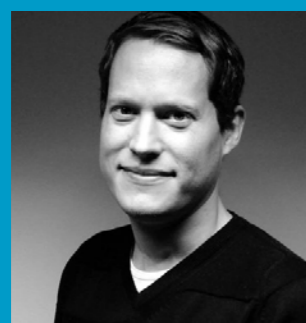
Als unsere langjährige Geschäftsführerin Mirjam Anfang 2012 bekannt gab, dass sie Viva con Agua verlassen wird, brach für uns eine kleine Welt zusammen. Mirjam war das organisatorische Rückgrat des Vereins und hielt den Laden finanziell und vereinsrechtlich zusammen.

Die Öffentlichkeit nimmt VcA vermutlich eher auf Festivals und anderen Events wahr, aber dahinter steckt natürlich eine Menge Organisation mit allem was dazu gehört: Büro, Buchhaltung, Finanzamt, Mitarbeitergespräche, Versicherungen, leere Druckerpatronen, Steuerberater, Vereinsrecht, Jahreshauptversammlung, Jahresabschluss usw. Das alles hat bis 2012 hauptsächlich Mirjam für VcA gemeistert.

Jetzt waren natürlich wir alle gefragt, gemeinsam mit unserer neuen Geschäftsführerin Doris den Verein weiterzuentwickeln.

Und so wurde 2012 zum Auftaktjahr der intensivsten Organisationsentwicklung in der Geschichte von VcA. Wir haben Prozesse durchleuchtet und optimiert, wir haben Zuständigkeiten geklärt und Job-Beschreibungen geschrieben, wir haben Projektmanagement gelernt und Projektpläne aufgestellt, wir haben uns gemeinsam mit dem Netzwerk Gedanken gemacht, was die Grundwerte von VcA sind und wofür Viva con Agua auch zukünftig kulturell stehen soll. Und wisst ihr was? Wir sind mit dem Zwischenergebnis schon jetzt sehr zufrieden.

## DER VEREINSVORSTAND



ARNE GIESEL



MATHIAS RÜSCH



MARCEL SIEWERT

## ORGANIGRAMM



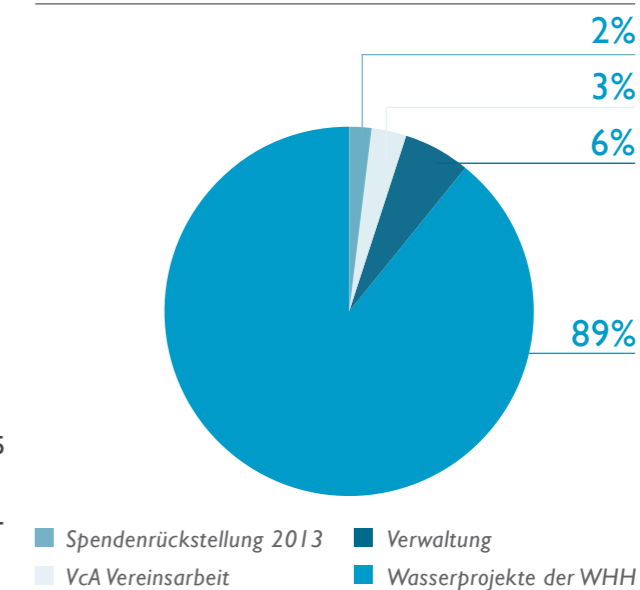
# FINANZEN

Im Jahr 2012 konnte Viva con Agua sein Spendenergebnis um fast 20% gegenüber 2011 steigern. Insgesamt wurden 770.000 Euro Projektspenden gesammelt. Die Verwendung der Spenden findet ihr in der Spendengrafik.

Erfreulicherweise wurden 2012 auch endlich alle Mitarbeiter des Brunnenbüros in Festanstellung übernommen. Die Ausgaben für Personal betragen insgesamt 252.759 Euro.

Die Gesamt-Ausgaben 2012 beliefen sich auf 380.875 Euro und wurden u.a. durch Mitgliedsbeiträge, Fördermitglieder, Wirtschaftseinnahmen, Strukturzuwendungen von Unternehmen und Großspendern sowie einem Anteil von 9% aus den Spenden gedeckt (3% Vereinsarbeit, 6% Verwaltung).

## VERWENDUNG DER PROJEKTSPENDEN



## EINNAHMEN\*

1. Projektspenden	770.000 €**
2. Strukturförderung	49.239 €
3. Wirtschaftseinnahmen	109.246 €
4. Förderung der Welthungerhilfe	176.472 €

\*\* davon 46.200 € Verwaltung und 23.100€ VcA Vereinsarbeit

## AUSGABEN\*

1. Personal	252.759 €
2. KFZ und Transportkosten	28.913 €
3. Öffentlichkeitsarbeit und Aktionsmaterial	49.976 €
4. Verwaltung (Infrastruktur, Versicherungen etc.)	49.227 €

\* Zahlen entsprechen der vorläufigen Auswertung 2012, vorbehaltlich der endgültigen Bilanzierung durch Steuerberater.



## AUSBLICK 2013/2014: INTERVIEW MIT VCA-INITIATOR BENNY ADRIAN



*Benny, 2012 war ein extremes Umbruchjahr für VcA. Wodurch war dieser Wandel gekennzeichnet und wo steht VcA jetzt?*

Eindeutig der größte Einschnitt für die Organisation war natürlich das Ausscheiden der langjährigen Geschäftsführerin Mirjam Kleine und die Einstellung ihrer Nachfolgerin Doris Volk. Zudem haben wir den wichtigen Posten der Assistenz GF mit Laura Weiser schlagkräftig besetzt und damit den Finanzbereich entscheidend verstärkt. Das Leitmotiv, welches sich aus dieser Herausforderung ergab, war: Lasst uns die Situation nutzen für einen Entwicklungssprung! An diesem Bild haben wir festgehalten und man kann schon feststellen, dass aus der Raupe VcA ein Schmetterling geworden ist.

Alle Akteure im Brunnenbüro hatten sich vorgenommen, noch mehr Verantwortung zu übernehmen für VcA und den Wegfall von Mirjam aufzufangen. Daher hatten wir uns 2012 einer intensiven Strukturierungs- und Organisationsentwicklungsphase verschrieben, die unsere Arbeitsweise geordnet und verändert und dadurch die Qualität der Arbeit bei VcA stark erhöht hat. Von daher haben wir diese einschneidende Zäsur positiv genutzt. Wir haben alle ein Stück mehr Verantwortung übernommen und einen starken Strukturimpuls gesetzt, um das System und die Organisation zu stabilisieren. Jetzt stehen wir mit einer gestärkten Basis da, von der aus man schön weiter arbeiten kann.

*„Unsere Konstante ist der permanente Wandel“. Diesen bemerkenswerten Satz hat die Organisation geprägt. Wo siehst du die größten Entwicklungspotentiale für VcA?*

Auf jeden Fall ein großes Potential beim Thema „Ausbildung für unser Netzwerk“: Die so genannte Knowledge Tour, die im Laufe von 2013 entwickelt und ab 2014 erst so richtig starten wird.

Die Tour wird klare Antworten auf die Frage geben: Welche Aufgaben müssen, sollen und können vom Ehrenamt bei VcA übernommen werden? Welche Job-Profile leiten sich daraus ab und was für spezifische Ausbildungsmodulare können wir dafür entwickeln? Das heißt, wir koppeln Ehrenamtsengagement ganz direkt an Inhalte. Inhalte nicht nur bezüglich WASH und Entwicklungszusammenarbeit, sondern Inhalte, die eine ganzheitliche Handlungskompetenz bei VcA vermitteln. Ein enormes Ausbildungs-, Weiterbildungs- und Entwicklungsangebot für unser Netzwerk, welches wir realisieren wollen.

Ein weiteres riesig großes Entwicklungspotential hat natürlich die VcA Wasser GmbH. Wir stehen dieses Jahr in intensiven Gesprächen mit Wasser-Abfüllern in Süddeutschland. Wir finden dort einen weitestgehend unbearbeiteten Markt vor. Der nord-, west- und ostdeutsche Markt ist auch längst noch nicht ausgeschöpft. Das Schöne: Wir verkaufen schon jetzt so viele Flaschen, dass wir dieses Jahr den Break even erreichen. Wir fangen also erst an, mit dem Wasser richtig Geld zu verdienen. Mit den Mengen, die wir verkaufen, befinden wir uns weiterhin in einem Mini-Marktanteil. Wir sehen uns mit einem riesengroßen Markt konfrontiert, der sehr viel Entwicklungspotential für die Wasser GmbH bietet!

Ich bin der Meinung, dass VcA auf vielen Ebenen noch Entwicklungspotential hat. Stichwort dezentrales deutschsprachiges Netzwerk: Es gibt noch keinen VcA-Verein in Österreich, und der Ausbau der VcA-Strukturen in Deutschland und der Schweiz ist noch längst nicht abgeschlossen.

*Benny, wir danken dir für das Gespräch und den positiven Blick in die Zukunft!*

## VCA QUELLWASSER: LÖSCHT NICHT NUR DEINEN DURST!

2010 hat Viva con Agua ein wegweisendes Experiment gestartet und gemeinsam mit befreundeten privaten Investoren die Viva con Agua Wasser GmbH gegründet. Ziel war es, mit dem Vertrieb des eigenen „Quellwassers“ eine soziale Alternative am deutschen Markt für Flaschenwasser zu etablieren und langfristig finanzielle Mittel für die Projekte von Viva con Agua zu generieren.

Wie wird das sichergestellt? Ganz einfach: Die beiden gemeinnützigen Organisationen Verein und VcA-Stiftung halten gemeinsam 60% an der GmbH, die Investoren 40%. Damit fließt nicht nur der Großteil der Gewinne automatisch in die VcA-Projekte, sondern auch der Kurs der Wasser GmbH wird für alle Zeiten von der Gemeinnützigkeit vorgegeben.

Ende des Jahres 2012 können wir sagen: Das Experiment ist mehr als geglückt! Das Viva con Agua Quellwasser findet reißenden Absatz. Natürlich müssen wir die ersten Jahre noch die Anfangsinvestitionen abbezahlen, trotzdem konnten wir bis Ende 2012 schon 20.000,- Euro an ein WASH-Projekt in Indien leiten. Darüber hinaus entstehen vielfache Mehrwerte aus der Arbeit der GmbH, so kommt z.B. das größte Fördermitglied des Vereins in Höhe von 5.000,- Euro aus dem Kreise der GmbH-Kunden. Und täglich werden tausende Menschen über das Wasser auf die Arbeit von Viva con Agua aufmerksam. Uns erreichen unzählige Mails von Menschen, die das Wasser im Laden gefunden haben und nun im Vereinsnetzwerk aktiv werden wollen. Das Konzept geht also auf. Und das ist erst der Anfang! Sobald alle befreundeten Investoren ihr Geld zurück haben (wir rechnen damit 2014), wird die Wasser GmbH zum zuverlässigen Großspender für VcA heranreifen. 6-stellige Beträge im Jahr sind dann keine Utopie.

### VIVA CON AGUA WASSER GMBH

#### DIE ANTEILE:

20% Viva con Agua de Sankt Pauli e.V.  
40% Viva con Agua Stiftung  
40% private Investoren, gebündelt in der Viva con Agua Verwaltungs GmbH & Co. KG

#### DIE INVESTOREN:

Frank Otto  
Folkert Koopmanns  
FC St. Pauli  
Appel Grafik Gruppe  
Husumer Mineralbrunnen



# VCA GEHT STIFTEN!

Die Viva con Agua Stiftung wurde bereits im November 2010 gegründet. Ihre Ziele sind die Förderung der Entwicklungszusammenarbeit (Speziell das Thema: Trinkwasser und sanitäre Grundversorgung), des Umweltschutzes sowie der Jugendhilfe und des Sports.

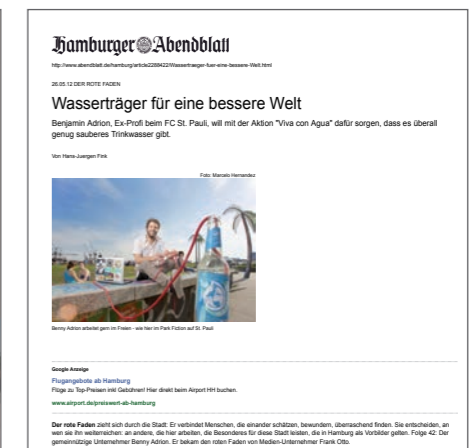
Seit 2012 übernimmt sie zusätzlich eine ganz zentrale Funktion im gesamten VcA-Kosmos: Die Stiftung hält die Markenrechte an der Wort-Bild-Marke Viva con Agua. 2012 konnten wir VcA endlich beim deutschen Marken- und Patentamt eintragen, nachdem mit der Zustimmung eines ähnlich klingenden Musikfernsehsenders auch die letzte Hürde genommen war.

2012 wurde auch das erste Wasserprojekt durch die Stiftung gefördert. Im durch ein Erdbeben stark zerstörten Port-au-Prince auf Haiti beteiligte sich die Stiftung mit 4.000 Euro an einem Brunnenbauprojekt.

Dazu der Stifter Bela B.: „Ich freue mich, dass wir die Aktion „Wasser für urbane Räume“ durch Brunnenbau in den Slums von Port-au-Prince unterstützen konnten. Ein guter erster Aufschlag für die Stiftung.“

Wie auch bei der Wasser GmbH wurde die VcA-Stiftung durch langjährige Unterstützer und Freunde von Viva con Agua ermöglicht.

# PRESSESTIMMEN



## DER STIFTUNGSVORSTAND



TOBIAS RAU



MARK TAVASSOL



MICHAEL FRITZ

## DIE STIFTUNGSGRÜNDER:

BELA B. (Die Ärzte)

MARCEL EGER (ehem. Spieler FC St. Pauli)

RENATE EGER (Unternehmerin und Mutter von Marcel)

MARK TAVASSOL (Wir sind Helden)

2012 kamen mit der Band „Fettes Brot“ die ersten Zustifter hinzu.



MARCEL EGER, MARK TAVASSOL, BENJAMIN ADRION, RENATE EGER, BELA B.



FETTES BROT



**WASH**ington Prost!:

„Die beste Berichterstattung seit der Watergate-Affäre!“

**Chicken Noodle Network:**

„Pete, was gibt es für *Breaking News aus Hamburg?*“

„Christiane, VcA hat den ersten Jahresbericht seiner Geschichte veröffentlicht. Dies ist ein wirklich historischer Moment und ich bin glücklich, ihn zusammen mit dem amerikanischen Volk und Millionen von Zuschauern weltweit erleben zu dürfen! Christiane?“

**Verein der Capital Anleger:**

„Viva con Agua? Eine sichere Investition in die Zukunft!“

**Agatha Christie:**

"Der wohl langweiligste Krimi, den ich je gelesen habe!"